

Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

APRIL 2025



Singendes Holz

Manche von uns spielen ein Instrument. Ich erlebe bei den Ministranten, welche Freude sie an der Musik haben und selbst gern musizieren. Vielleicht gibt es auch welche, die ein Streichinstrument spielen, Violine oder Cello. Diese Instrumente sind aus Holz. Sie zu spielen ist eine Kunst. Vielleicht noch mehr eine Kunst ist

es, ein solches Instrument zu bauen. Vor 300 oder 400 Jahren hat es in Tirol und Norditalien berühmte Meister gegeben, die solche Streichinstrumente hergestellt haben. Man kennt ihre Namen: Amati, Guaneri und vor allem Stradivari.

Die Instrumente von damals gibt es noch heute und sie werden immer noch gespielt. Sie haben sogar eigene Namen. Sie heißen Vera oder Jupiter oder Cristiani. Eine Violine heißt sogar Messias.

Auch heute gibt es noch solche Baumeister, die so etwas zusammenbringen: das richtige Holz, die rechte Form, der Lack in seiner Zusammensetzung. Ein solcher Meister aus Bayern, Martin Schleske beschreibt, wie er selbst in den Wald geht,

hoch hinauf an die Baumgrenze, wo die Bäume sehr langsam wachsen, wie er da hineinhört, wenn der Wind durch die Stämme streicht und das Holz seine Geräusche und Klänge von sich gibt. Und wenn die Stämme zu Tal gebracht werden, dann schlagen sie aneinander. Und dann lauscht er, der Instrumentenbauer, und sucht sie, die „Sänger“ unter den Stämmen. Die Stämme, so sagt er, die können nämlich singen. Nicht alle, aber einige wenige. Vor

allem solche, die ihre Äste erst weit oben haben. Die haben eine Resonanz, die klingen und singen.

Der Glaube kommt vom Hören, sagt auch Martin Schleske. Die Suche nach Gott beginnt mit dem Hören. Und manchmal muss man halt lange, sehr lange suchen, bis man das richtige Holz gefunden hat. Mit dem Glauben ist das auch so.

In der Karwoche und bei den Kreuzweg-Andachten spielt das Holz eine Rolle.

Das Holz des Kreuzes, das wir verehren und besingen. *Ecce lignum crucis* – Seht das Holz des Kreuzes. „Heilig Kreuz, du Baum der Treue, edler Baum, dem keiner gleich. Keiner so an Laub und Blüte, keiner so an Früchten reich.“

Manche brauchen ein ganzes Leben, damit sie wirklich finden zum Holz des Kreuzes. Da führt der Weg oft fort von der Kirche und vom Glauben, da führt der Weg manchmal um eine ganze Welt aller möglichen Ideologien und Spiritualitäten.

Das Christsein braucht seine Übung im Hören, damit ich die billigen und falschen Klänge und Stimmen unterscheiden kann und zu dem Klang finde, der mein Leben wirklich stimmig macht:

Den Klang des Glaubens an Jesus Christus herausfinden. Dann wissen wir auch, wie die Liebe klingt und die Hingabe. Der Tod aus Liebe, der Tod am Holz des Kreuzes führt uns zum Osterfest und führt zum Leben. So wünsche ich Ihnen noch gute Wochen der Fastenzeit und dann ein gesegnetes Osterfest!

Vsem želim vesele in blagoslovljene velikonočne praznike!

Jakob Ibounig



Die 7 Gaben des Hl. Geistes

Über 100 junge Menschen aus dem ganzen Dekanat, die sich derzeit auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, kamen in Köttmannsdorf zusammen, um einen besonderen Abend zu erleben. In 7 Stationen konnten sie den Gaben des Heiligen Geistes nachspüren. Gott schenkt uns in seinem Geist diese BeGABungEN, um unser Leben gut führen zu können und vor allem auch um kirchliche Gemeinschaft zu erbauen.

Die **Gabe der Weisheit**, die Fähigkeit zur Unterscheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen, erkundeten die Firmlinge gemeinsam mit Alexander Samitsch bei Kahoot.

Die **Gabe der Einsicht**, die Frage nach dem Sinn meines Handelns und dem Wofür meines Lebens, erforschten sie zusammen mit Andreja Lepuschitz und dem globalen Blick auf unterschiedliche Lebenssituationen und Lebenschancen.

Die **Gabe des Rates**, die Fähigkeit durch Zuspruch und Begleitung einander zur Seite zu stehen, vermittelte Gastgeber Sylvère Buzingo, indem er mit den Jugendlichen die Aufgabe der christlichen Mission betrachtete und von sich und seinem Heimatland berichtete.



Die **Gabe der Erkenntnis**, den Zusammenhang von Verstehen und davon abgeleitetem Handeln, erprobten sie beim Turmbau zusammen mit Karin Zausnig.



Der **Gabe der Stärke**, die Bereitschaft für das einzustehen, was man für richtig hält und kraftvoll anzupacken, wurde mit Pfarrer Ulrich Kogler beim Brotbacken nachgespürt.

Die **Gabe der Frömmigkeit** hilft uns, unsere persönliche Beziehung zu Gott wachsen zu lassen und seine Spuren in unserem Alltag zu entdecken. Dass Gott dabei manchmal näher, manchmal ferner erscheint, haben die Firmlinge zusammen mit Pfarrer Josef Markowitz bei einem meditativen Gang durchs Labyrinth erfahren.

Die **Gabe der Gottesfurcht** beschreibt die Ehrfurcht vor der alles übersteigenden Liebe, die alles geschaffen hat, die uns trägt und umfängt. Gemeinsam mit Anna Moser spürten die Jugendlichen dieser Gabe in den unterschiedlichen Körperhaltungen nach, die wir im Gottesdienst einnehmen. Der Abend mündete in eine von Dechant Janko Krištof gestaltete eucharistische Anbetung. In der abschließenden Eucharistiefeier gab Benedikt Nöth ein bewegendes Glaubenszeugnis. Müde, aber gestärkt mit vielen Erfahrungen und dem Gemeinschaftserlebnis sowie mit den im Gottesdienst gesegneten selbst gebackenen Weckerln, kehrten die Jugendlichen heim.

Drage bralke, spoštovani bralci!

Pred nami je mesec april, po slovensko mali traven. April ni le mesec velike noči, praznika Kristusovega vstajanja, je tudi mesec spomina. Podobno kot leta 1943 je tudi letošnja velika noč ena od najpoznejših v stoletju in tudi letos smo v času hudih kriz in vojne. April leta 1943 se je pričel s sojenjem koroškim Slovenkam in Slovencem (predvsem) iz občin Borovlje, Sele in Železna Kapla na celovškem deželnem sodišču in z obsodbo trinajsterice na smrt zaradi upora proti nacističnemu nasilju. 29. aprila so trinajst oseb obglavili na Dunaju. Na ta grozni čas spominja tudi stara selska prerokba: „Kadar bo sv. Marka obhajal veliko noč, kadar bo sv. Anton binškoštoval, kadar bo sv. Janez Krstnik molil Rešnje telo kleče, takrat bo ves svet vpil gorje“. To se je zgodilo leta 1943.

Letos je velika noč 20. aprila. Na velikonočno nedeljo bodo v boroveljski župnijski cerkvi pevke in pevci nemškega in slovenskega cerkvenega zbora ter Komorni zbor Borovlje ob instrumentalni spremljavi pod vodstvom mag. Romana Verdela izvajali Mozartovo mašo Missa brevis. Maša bo dvojezična. Vabljeni!

Vam vsem želim srečno in blagoslovljeno veliko noč!

Franc Wakounig

Fastensuppe

Erfreulich, wie groß der Suppenhunger in Ferlach ist.

Die Firmlinge, die gemeinsam mit Ulrich Kogler wieder gekocht haben, sowie alle weiteren Suppenköchinnen sagen Danke für die zahlreichen Spenden.



AUS DEM PFARRLEBEN

Fastenwoche



13 Frauen und ein Mann haben sich auf das Abenteuer Fastenwoche begeben. Unter der kompetenten Betreuung durch Karin Zausnig wurde die Woche zu einer spannenden Reise zu sich selbst. Fast alle hatten mit dem Durchhalten kein Problem. Alle sind am Ziel angekommen. Am Ende der Fastenwoche wurde das Fastenbrechen mit einem Erdapfel und Kräuterbutter zelebriert. Ausgestattet mit vielen Tipps für die Zeit danach wurde die Gruppe in den Alltag entlassen.

KARWOCHE UND OSTERN

Palmsonntag, 13.4.

Ferlach:
7:30 Blagoslov in Sv. Maša
9:15 Palmsegnung beim HTL-Kreuz
9:30 Messe in der Stadtpfarrkirche nach der Palmsegnung Kleinkinder-gottesdienst im Pfarrhof
18:30 Messe in Dollich

Unterloibl:
8:30 Messe mit Palmsegnung

Mittwoch 16.4.

9:00 Chrisammesse im Dom
Anschließend Ministrantentreffen

Gründonnerstag, 17.4.

Abendmahlfestern
Unterloibl: 17:30
Ferlach: 18:30,
Anbetung bis 21:00

Karfreitag, 18.4.

Karfreitagsliturgien
Unterloibl: 17:30
Ferlach: 18:30,
Anbetung bis 21:00

Karsamstag, 19.4.

Feuersegnungen
6:00 Ferlach Pfarrhof
7:00 Kirche Unterloibl

20:00 Ferlach Osternachtsfeier

Ostersonntag, 20.4.

Unterloibl:
6:00 Auferstehungsfeier mit Prozession und Hochamt
Ferlach:
Die Messe um 7:30 entfällt!
9:30 Hochamt in der Stadtpfarrkirche (2-sprachig) Unter der Leitung von Prof. Roman Verdel wird es nach Jahren auch wieder eine Orchester-messe geben. Der deutsche und slowenische Kirchenchor und der Komorni zbor Borovlje singen die Missa brevis in B von W.A. Mozart.

18:30 Dollich

Ostermontag, 21.4.

Ferlach:
7:30 und 18:30

TERMINE

Sonntag, 6.4.

9:30 **Familienmesse** mit den Erstkommunionkindern
Musikalische Gestaltung: **Kinderchor** (Ltg. Gundi Certov)
Pfarrcafé, Osterbazar der Pfarrminis und -jugend zugunsten der Läuteanlage

15:00 **Dekanatskreuzweg** in Feistritz /Rosental

Mittwoch, 9.4.

9:00 vorösterlicher Gottesdienst der **VS 1**

Donnerstag, 10.4.

10:00 vorösterlicher Gottesdienst der **VS 2**

Ostersonntag, 20.4.

9:30 Osterhochamt mit **Chor und Orchester**
Näheres in der mittleren Spalte

Freitag, 25.4., **Markus**

18:00 **Prozession** von der Stadtpfarrkirche nach **Dollich**.
Dort um 18:30 Hl. Messe

Sonntag, 27.4., Weißer Sonntag

9:30 Hl. Messe mit den Firmlingen. Musik. Gestaltung
Jugendchor der MS Ferlach (Ltg. FL Kerstin Krainer)

Beichtmöglichkeit

Jeden Donnerstag von 19:00 bis 19:30

Speisensegnungen

Ferlach:
10:30 Altenwohnheim;
10:45 Parkplatz vor dem
Altenwohnheim
12:30 Dobrowa-Kreuz,
Unterbergner Straße
13:00 Stadtpfarrkirche
13:30 Unterferlach, Paulitschkreuz
14:00 Stadtpfarrkirche
14:30 Dollich

Unterloibl:
14:00 Pfarrkirche
14:15 Schmiedkreuz
14:30 GH Kramer

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach,
Tel.:04227-2290
ferlach@kath-pfarre-kaernten.at
Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00
Fr 9:00 – 12:00

Gottesdienstordnung

April 2025

Di 1.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Anna Pegrin und Schwester;
zum Hl. Geist

Mi 2.4.

18:30 Theresia Merlitsch, Helene Wolf;
Heinrich Moschitz

Do 3.4.

18:30 Requiem Anna Bergmann
Josef Kanduth
(Anbetung bis 20.00)

Fr 4.4.

15:00 Kreuzweg
18:30 Sebastian Orazo, Elisabeth Rak;
Verst. Legionäre und Hilfsleg. der LM
(Anbetung bis 24.00)

Sa 5.4.

18:30

So 6.4., 5. Fastensonntag

7:30 Ludwig Dovjak in Melchior Verdel
8:30 Unterloibl
9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Um ein gutes Aufwachsen der Kinder
18:30 Dollich Verst. der Fam. Klobitsch,
Kautschitsch und Sturm; Kurt Gentilini ;
Johanna und Franz Biller

Mo 7.4.

Di 8.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Antonia und Johann König;
Anna Bergmann

Mi 9.4.

18:30

Do 10.4.

18:30
(Anbetung bis 20.00)

Fr 11.4.

15:00 Kreuzweg
18:30 Giacomo Paglia,
Franz und Walter Primik

Sa 12.4.

18:30 Johann und Theresia Kelih,
Markus Kelih und Bruder Johann,
Theresia Ploner, Schwester Agnes,
Maria Lausegger, Daniel Kelih

So 13.4., Palmsonntag

7:30

8:30 Unterloibl Anna Papp;
Maria und Franz Mak
9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Hilde und Josef Spöck, Josefine und
Walter Tautscher; Maria Janeschitz;
Manuel und Fam. Obiltschnig und Mak;
Hubert Ogris, Eltern und Geschwister
18:30 Dollich

Mo 14.4.

Di 15.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30

Mi 16.4.

18:30 Johann und Margarethe Malle,
Verst. der Fam. Orazo

Do 17.4. Gründonnerstag

17:30 Unterloibl Hl. Messe vom letzten
Abendmahl
18:30 Hl. Messe vom letzten
Abendmahl
(Anbetung bis 21:00)

Fr 18.4. Karfreitag

15:00 Kreuzweg
17:30:00 Unterloibl: Karfreitagsliturgie
18:30 Karfreitagsliturgie;
Gebet bis 21:00

Sa 19.4. Karsamstag

6:00 Feuersegnung Pfarrhof Ferlach
7:00 Feuersegnung Unterloibl
Speisensegnungen siehe umseitig
20:00 Osternachtsfeier Josef und
Martha Uggowitzer

So 20.4., Ostersonntag

6:00 Unterloibl: Prozession und
Hochamt Hubert Ogris, Eltern und
Geschw.,: Fam. Spöck und Tautscher

So 20.4., Ostersonntag

9:30 Osterhochamt mit Orchester
Hans Buchmayr; Maria und Josef
Friedl;
18:30 Dollich

Mo 21.4., Ostermontag

7:30
18:30 Ferlach

Di 22.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30

Mi 23.4.

18:30 Ursula und Johann Wassner

Do 24.4.

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig
(Anbetung bis 20.00)

Fr 25.4.

18.00 Markusprozession nach Dollich
18:30

Sa 26.4.

17:30 Unterloibl
18:30 Fam. Stocker und Schalli; Fam.
Skant und Schlatte

So 27.4., 2. So der Osterzeit

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Manuel und Fam. Obiltschnig; Ingeborg
Prutej, Albin und Paula Türk
18:30 Dollich Agi Eisenberger, Gertrude
Maurer; Katharina Sablatnig mit Familie

Mo 28.4.

Di 29.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Johann und Hermine Mak;
Johann Wassner jun, Schwester
Ludmilla, Vater Johann Wassner
(Legio im Pfarrhof)

Mi 30.4.

18:30

Ewiges Licht: Anna Pegrin und Schwester;
Theresia Merlitsch, Helene Wolf; Sebastian
Orazo, Elisabeth Rak; Verst. Leg. und
Hilfsleg. der LM; Ludwig Dovjak und
Melchior Verdel; Fam. Kelih; Manuel

Obiltschnig und Fam.; Johann und Margarethe Malle, Fam. Mak;
Verst. der Fam. Orazo; Hans Buchmayer, Maria und Josef Friedl;
Ursula und Johann Wassner; Fam. Stocker und Schalli; Fam. Skant
und Schlatte; Agi Eisenberger, Gertrude Maurer; Katharina
Sablatnig mit Familie; Johann und Hermine Mak; Giacomo Paglia,
Franz und Walter Primik, Johann Wassner jun, Schwester Ludmilla,
Vater Johann Wassner; Johann und Annemarie Haller, Johann und
Maria Lapeiner; Hermengild, Georg und Walter Schmiedmaier;
Albin, Gabriele und Maria Poschinger; Verst. der Fam. Wissjak und
Brünner; Josef und Martha Uggowitzer, Steffi und Friedrich Ibounig

13er Wallfahrt

Sonntag, 13. April, 19:00 Maria Rain

Yacobu Polimetla

Provisor von Tainach u.a.

spricht über das Thema:

Pilger der Hoffnung



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche
Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche
Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof